

MATTHÄUS, WOLFGANG * Offenbach 7. März 1913 | † Wetzlar 13. Febr. 1970; Musiker und Musikwissenschaftler



Matthäus, Sohn des Pfarrers Friedrich M., studierte zunächst bei Helmut Walcha (privat), von 1933 bis 1937 Musik am Hoch'schen Konservatorium und weiterhin von 1936 bis 1939 Musikwissenschaft in Frankfurt/M. (Promotion 1942). Bereits seit 1933 war er als Organist und Chorleiter an verschiedenen evangelischen Kirchen in Frankfurt und später in Wetzlar tätig. Als Mitglied der 1965 gegründeten *Arbeitsgemeinschaft für Geschichte der Musikpublikation* (Leitung: Alexander Weinmann in Wien) plante er eine Reihe von Monographien über Musikverleger des Mittelrheingebiets, von denen nur zwei erscheinen könnten; sie markieren den Beginn der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Musikverlagswesens in Deutschland. Seine Materialsammlungen über die Firmen [Boßler](#) in Speyer bzw. Darmstadt und [Götz](#) in Mannheim bzw. Worms bildeten den Ausgangspunkt für die Forschungen von [Hans Schneider](#).

Schriften — *Die Evangelienhistorie von Johann Walter bis Heinrich Schütz mit Ausschluß der Passion*, Phil. Diss. Frankfurt/M. 1942 (ungedr.) <> *Der Musikverlag von Wolfgang Nicolaus Haueisen zu Frankfurt am Main 1771-1789*, in: *Mf 22*, 1969, S. 421-442 <> *Johann André Musikverlag zu Offenbach am Main. Verlagsgeschichte und Bibliographie 1772-1800*, Tutzing 1973 (nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Hans Schneider)

Quellen — Teile des wissenschaftlichen Nachlasses; D-KWbeer

Literatur — Friedrich W. Riedel, *Die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte des Musikverlagswesens*, in: *Mf 18*, 1965, S. 416-420 <> MMM1 (dort ausführliches Schriftenverzeichnis)

Abbildung: Aus der Materialsammlung Wolfgang Matthäus' zu einer geplanten Schott-Monographie; D-KWbeer

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=matthaeus&rev=1646384409>

Last update: **2022/03/04 10:00**

